

Samstag den 19. December 1868.

(471—3)

Nr. 10477.

## Rundmachung,

betreffend die Geldeinschlüsse in Briefpost-Sendungen.

Obwohl nach den Bestimmungen der Briefpost-Ordnung die Postanstalt für Wertheinschlüsse in Briefpost-Sendungen keine Haftung übernimmt, kommen doch noch immer Fälle vor, daß in gewöhnlichen oder recommandirten Briefen mehr oder minder bedeutende Geldbeträge versendet werden,

Die Postverwaltung ist bei Verlustfällen in der unangenehmen Lage, die vermeintlichen Ansprüche der Versender nicht befriedigen, ja meistens nicht einmal den Umstand, ob ein Postbediensteter und welcher an dem Verluste Schuld trägt, feststellen zu können.

Letzteres gilt insbesondere von unrecommandirten Briefen, bei welchen sich selbst die postamtliche Aufgabe und die unterbliebene Zustellung selten nachweisen läßt.

Im Interesse des Publikums wie der Postanstalt wird daher von dem Einschließen von Geld in Briefpost-Sendungen auf das Dringlichste und Nachdrücklichste abgerathen und darauf aufmerksam gemacht, daß zur Versendung von Geld auf diesem Wege gegenwärtig um so weniger Grund vorhanden ist, als in jüngster Zeit das Porto für Geldbriefe bedeutend ermäßigt wurde, **Geldbeträge bis 50 fl. aber im Wege postamtlicher Anweisung unter voller Haftung der Postanstalt gegen die geringe Gebühr von 10 Neukreuzern** nach allen Orten des Inlandes ohne Unterschied der Entfernung versendet werden können, wobei es dem Versender auch noch freisteht, die Anweisung zu beliebigen schriftlichen Mittheilungen zu benützen.

Hievon wird das Publicum in Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 30. October 1868, Zahl 17097/1874 in Kenntniß gesetzt. Triest, am 7. December 1868.

K. k. Postdirection.

(487—2)

Nr. 685.

## Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld ist eine systemisirte Kanzellistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 16. December 1868.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 292

(2770—3)

Nr. 1000.

## Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es haben die Erben nach Johann Wirtz in Rudolfswerth durch Dr. Skedl gegen Anton Dremel und dessen allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger die Klage wegen Löschung der auf dem im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 84 vorkommenden Hause und auf dem eben daselbst sub Rectf.-Nr. 145/2 vorkommenden Acker auf Grund des Urtheiles vom 26. Jänner 1803 für Anton Dremel aus Falog pfandrechtlich einverleibten Forderung pr. 58 fl. 19 kr. B. Z. oder 42 fl. 38 1/2 kr. ö. W. eingebracht, worüber die Tagessatzung auf den

29. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte angeordnet, und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Josef Kosina, Advocat in Rudolfswerth, als Curator bestellt wurde.

Letzteren wird hiebei erinnert, daß sie bei dieser Tagessatzung selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens dieser Gegenstand bloß mit dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator ausgetragen werden würde.

Rudolfswerth, am 29. September 1868.

(3134—2)

Nr. 4083.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Franz Pance durch Dr. Wurzbach gegen Josef und Maria Kristan von Sindenc pcto. 682 fl. 50 kr. f. R. auf den 27. November und 23ten December l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der dritten auf den

22. Jänner 1869

angeordneten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten November 1868.

(3191—2)

Nr. 2327.

## Executive Feilbietung.

Zur executiven Veräußerung des im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 69 eingetragenen, auf Namen Valentin Gasperin vergewährten, auf 900 fl. bewertheten Hauses in Neumarkt werden die Feilbietungstermine auf den

8. Jänner,

9. Februar und

9. März 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem üblichen Anhang hieran angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. December 1868.

(3114—2)

Nr. 6020.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf den Bescheid vom 18. September 1868, Z. 4776, wird bekannt gemacht, daß die auf den 24. l. M. angeordnete Realfeilbietung gegen Franz Zookelj in Dolejne auf den

9. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25sten November 1868.

(3112—2)

Nr. 4220.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Heinrich Skodlar, Handelsmannes von Laibach, gegen Blasius Hirschmann von Kertina wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. Jänner 1862, Z. 30, schuldiger 306 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Scherenbühel U. b.-Nr. 40 und ad Gerlachstein-Zelodnik sub Urb.-Nr. E 11, H. Abtheilung, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 477 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,

10. Februar und

10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten November 1868.

(2918a—2)

Nr. 4285.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Cäcilia Schmitt von Laibach gegen Blas Stuppi von Rupa wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. December 1867, Z. 5326, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urbar.-Nr. 149 vorkommenden, zu Rupa liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1780 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Jänner,

10. Februar und

10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. October 1868.

(3201—2)

Nr. 2185.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Mathian von Podgora bei St. Veit, durch Dr. Supan von Laibach, gegen Johann Erlach vulgo Front von Ratschach Nr. 8 wegen dem Gesuchsteller schuldiger 1500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weißensfels sub Urb.-Nr. 435, 700 und 735 vorkommenden Realitäten zu Ratschach Conscr.-Nr. 8, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5056 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Jänner,

8. Februar und

10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten October 1868.

(3035—2)

Nr. 3277.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Mai d. J., Z. 1626, mitgetheilt, daß die auf den 2. October d. J. angeordnete dritte Feilbietungstagsatzung der der Theresia Rupa von Gabernik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectf.-Nr. 429/2 vorkommenden Subrealität auf den

9. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. September 1868.

(3133—2)

Nr. 4099.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Paul Baraun von St. Ranzian gegen Josef Novotny von Weixelburg pcto. 322 fl. 50 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten auf den 27. November und 23. December l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der dritten auf den

22. Jänner 1869

angeordneten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten November 1868.

(3164—2)

Nr. 4612.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 25sten October 1868, Z. 3973, wird vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte bekannt gegeben, daß zu der auf den 1. December 1868 angeordneten Feilbietung der dem Herrn Georg Krieger in Laibach gehörigen zu Zajense liegenden Realitäten mit der darauf befindlichen Rahnstühle, kein Kauf-lustiger erschienen ist und daß nunmehr zu der zweiten auf den

7. Jänner 1869

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten December 1868.